



Stadtumbau

Neubau eines Schulergänzungsgebäudes (MEB) für die Pustebblume-Grundschule



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Neubau eines Schulergänzungsgebäudes (MEB) für die Pusteblume-Grundschule

Die Pusteblume-Grundschule in Hellersdorf Nord besuchten im Herbst 2015 427 Schülerinnen und Schüler. Das Raumangebot im Bestandsgebäude reichte bereits zu diesem Zeitpunkt nicht mehr aus. Die Prognose der Schulentwicklungsplanung belegt darüber hinaus, dass die Zahl der Einschulungen weiter steigen wird. Eine Erweiterung der Schule auf eine Vier-Zügigkeit war deshalb dringend erforderlich. Der zusätzliche Raumbedarf ergibt sich nicht nur aus den Zahlen - auch der hohe Anteil besonders betreuungsintensiver SchülerInnen trägt dazu bei. Dies betrifft laut Einschulungsuntersuchung etwa die Hälfte der Kinder.

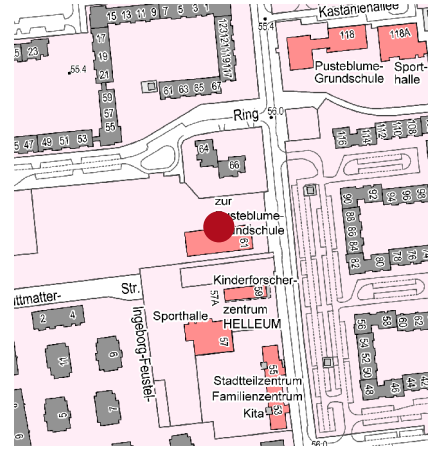
Aus diesen Gründen errichtete die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Auftrag des Bezirks und mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost inklusive der Zuschüsse aus dem EFRE-Fonds der Europäischen Union einen Modulare Ergänzungsbau (MEB) mit 24 Klassenräumen.

Gegenüber einem konventionellen Neubau ist der MEB besonders wirtschaftlich, außerdem sprach die wesentlich kürzere Bauzeit vor dem Hintergrund des hohen Handlungsdrucks für den standardisierten Neubau. Das Gebäude unterbietet die Grenzwerte der aktuellen Energieeinsparverordnung um rund ein Drittel. Umfassende Barrierefreiheit ist hier ebenfalls von vornherein gegeben.

Die Pusteblume-Grundschule entwickelt sich zur Quartiersschule für Nord-Hellersdorf. Diese Schulen vernetzen sich mit Unterstützung des Quartiersmanagements besonders eng mit anderen Bildungs- und sozialen Einrichtungen, Initiativen und Vereinen, um die Bildungschancen der Kinder auf breiter Basis zu verbessern und gleichzeitig zur sozialen Stabilisierung des Quartiers beizutragen. So erhält die Schule zum Beispiel Unterstützung durch ehrenamtliche Lese- und Hausaufgabenpaten, durch das Elterncafé des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums Hellersdorf Nord und durch einen lokalen Beschäftigungsträger bei der Schulgartenarbeit. Mit der Teilnahme der Schule am INKA-Projekt (Teilhabe durch Inklusion) wurde eine INKA-Lernwerkstatt eingerichtet.

Der Bau des MEB steht im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen zur Qualifizierung der Schule. Dies betrifft zum einen die Weiterentwicklung der Spiel- und Freiflächen als auch die energetischen Sanierung und Aufwertung des Bestandsgebäudes ab Mai 2016. Bis Oktober 2016 wird die Sporthalle saniert und als Veranstaltungsort erweitert. Der Modulare Ergänzungsbau an der Pusteblume-Grundschule wurde am 11. März 2016 feierlich eingeweiht.

Weitere Stadtumbau-Projekte an der Pusteblume-Grundschule



Adresse:

Pusteblume-Grundschule - MEB
Havelländer Ring 60
12627 Berlin Marzahn-Hellersdorf

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Marzahn-Hellersdorf /
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt

Planung:

Blatt Weltring Architekten GbR

Gesamtkosten:

4,119 Mio. EUR aus dem Programm
Stadtumbau Ost

Realisierung:

2015



Der Flur der oberen Etage wird über Oberlichter natürlich beleuchtet



Die Klassenräume in der 2. und 3. Etage sind mit digitalen Tafeln ausgestattet



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN



- | Freiflächen am MEB
- | Sanierung des Hauptgebäudes
- | Freiflächen am Hauptgebäude
- | Sanierung und Ausbau der Sporthalle
- | Neubau Sportplatz

S.T.E.R.N. GmbH, Fotos u. Bearbeitung: Anka Stahl, Foto 3: S.T.E.R.N.
Stand: April 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

